



OMV-Deutschland plant ein Gas- und Dampfkraftwerk auf Haiminger Industriegebiet

Bei einer Informationsversammlung am 15. Januar im Saal Unterer Wirt stellte die OMV das Projekt eines Gas- und Dampfkraftwerks der Bevölkerung vor, das im Haiminger Industriegebiet errichtet werden soll. Der für die Zukunft erhöhte Bedarf an Energie in den Werken und die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des hiesigen Standorts wurden als Hauptgründe für diese gewaltige Investition angeführt. Ob dieses Projekt jedoch realisiert wird hängt vom Ergebnis einer Machbarkeitsstudie ab, die bis Mitte März vorliegen soll. Für die Projektplanung benötigt die OMV-Deutschland darüber hinaus eine Kaufoption für eine Fläche von bis zu 10,1 ha zur Errichtung des Kraftwerkes plus Montagefläche und für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes, samt Parkplätzen und Außenanlagen. Die genaue Lage des Kraftwerkes und des Verwaltungsgebäudes kann nach derzeitigem Planungsstand noch nicht genau angegeben werden. Ins Auge gefasst ist vorerst die verbleibende Restfläche südlich der Loxxess-Halle. Detailliertere Aussagen sind erst in der März-Sitzung des Gemeinderates zu erwarten.

In einer unmittelbar nach der Informationsversammlung anberaumten nichtöffentlichen GR-Sitzung hat der Gemeinderat dieser Kaufoption zugestimmt, die bis zum 31.12. 2008 befristet ist. Auch der Stadtrat von Burghausen hat der Kaufoption zugestimmt. Die Dimension des Kraftwerkes wird mit 800 MW elektrischer Leistung und zusätzlich 100 MW thermischer Leistung angegeben. Durch die zusätzliche Dampfturbine erhöht sich der Wirkungsgrad der gesamten Anlage auf ca. 60 %. Dieser Wert ließe sich noch steigern, wenn die anfallende Dampfmenge direkt von den angrenzenden Werken als Prozesswärme genutzt wird. Die Option, dass ein kleiner Teil dieser Dampfmenge in ein Fernwärmenetz zur Energieversorgung des Gemeindegebietes gespeist werden könnte, muss seitens der Gemeinde geprüft werden. Bezüglich des immensen Bedarfs an Kühlwasser wurde auf Nachfrage von den Projektplanern erklärt, dass nach derzeitigem Planungsstand es nicht vorgesehen ist, dafür in größeren Mengen Grundwasser zu entnehmen. Dass dieser Umstand auch bei den weiteren Planungen verfolgt wird und

eine Zustimmung der Gemeinde im Baugenehmigungsverfahren davon abhängig gemacht wird, hat der Gemeinderat beschlossen diese Zusicherung schriftlich zu fixieren und der Kaufoption beizufügen.

Inhalt

Gaskraftwerk in Haiming geplant	1
Gemeinderat	2
Niedergern-Kiesel 2008	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Aufruf Bürgermeister zur Wahl	6
Kommunalwahl 2008	7
Prälat Heinrich Haug ist Ehrenbürger	8

Besichtigungsfahrt nach Wien

Bereits am 11. Januar konnten der Gemeinderat und einige unmittelbare Nachbarn des Industriegebietes ein GuD-Kraftwerk in Wien besichtigen. Dieses Kraftwerk hat eine Leistung von ca. 365 MW elektrische Leistung und versorgt mit der anfallenden Dampfmenge aus dem geschlossenen Kühlkreislauf ca. 200.000 Haushalte in Wien mit Fernwärme. Kühlwasserverluste werden direkt mit Wasser aus der Donau ergänzt. Im Verhältnis zu dem besichtigten Kraftwerk in Wien soll das geplante GuD-Kraftwerk in Haiming mehr als die doppelte Leistung bringen. Alleine die erzeugte Energie in Form von Dampf ist immens. Würde man alle Haushalte von Burghausen und Haiming mit Fernwärme versorgen, würde dies nur ca. 1,5% der Dampfmenge beanspruchen. Bei der Besichtigung in Wien konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass die Lärmbelastung in unmittelbare Nähe der Anlage (im Außenbereich) kaum wahrnehmbar war. Die Abgaswerte, die über einen hohen Kamin emittiert werden, liegen in allen Bereichen unter den Grenzwerten.



Einen Eindruck von Größe und auffälliger architektonischer Gestaltung bietet das GuD-Kraftwerk in Wien.

Fortsetzung von Seite 1

Gaskraftwerk

Das einzige, aber gewaltige Problem ist die Tatsache, dass ein Großteil der erzeugten Dampfmenge über Kühlbatterien verdunstet werden muss und damit vernichtet wird. Die

dabei verdampfte Wassermenge, ca. 320l pro Sekunde, muss wieder nachgeführt werden. Deshalb wäre es nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll möglichst viel von dieser Dampfenergie wirtschaftlich zu nutzen. *jop*

Standpunkt des Gemeinderates

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.1.08 informierte der Bürgermeister ausführlich über die Ergebnisse der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung vom 15.1.08, in der der Gemeinderat nach der Informationsveranstaltung ausführlich über das geplante Großprojekt diskutierte. Dabei hat er der Kaufoption zu Gunsten der Fa. OMV Deutschland zugestimmt: Die Firma kann danach, befristet bis 31.12.2008, im Industriegebiet eine Fläche bis zu 10,1 ha erwerben, um dort ein Verwaltungsgebäude und ein Gas- und Dampfkraftwerk mit Parkplätzen und Außenanlagen zu errichten. Bei Nichtausübung der Option ist eine Entschädigung zu bezahlen. Der Stadtrat Burghausen hat der Kaufoption ebenfalls zugestimmt.

Um zu verhindern, dass zu Kühlzwecken in erheblichem Umfang Grundwasser entnommen wird und dadurch im Ge-

meindegebiet schädliche Auswirkungen eintreten, hat der Gemeinderat zusätzlich folgenden Beschluss gefasst:

„Der OMV wird schriftlich mitgeteilt, dass die Zustimmung zur Kaufoption vor dem Hintergrund erfolgt, dass in der Informationsversammlung deutlich erklärt wurde, dass nach dem Planungsstand kein Grundwasser für Kühlzwecke im offenen Bereich angezapft wird. Dies ist für den Gemeinderat von höchster Wichtigkeit. Der OMV wird heute schon in Aussicht gestellt, dass eine Zustimmung im Baugenehmigungsverfahren von der Gemeinde Haiming nur zu erwarten ist, wenn die Planungen eindeutig erkennen lassen, dass keine Grundwasserentnahme erfolgt. Die Optionen für einen Fernwärmebezug und gegebenenfalls Strombezug werden von der Gemeinde geprüft und bei positiver Prüfung angenommen.“ *wb*



Das Industriegebiet im Überblick:

Am unteren Bildrand zu sehen ist die Zufahrt von der B 20 und der neue Wendehammer für die Ansiedlungsfläche der Wacker-Fremdfirmen. In der linken Bildmitte die Loxxess-Fläche mit einem bereits errichteten Hallenteil. Gegenüber liegt die Fläche, auf der das Gaskraftwerk und das OMV-Verwaltungsgebäude errichtet werden kann.

Luftbild: Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Unter den Zuhörern der letzten Sitzung konnte Bürgermeister Alois Straubinger auch einen Schüler der 4. Klasse begrüßen. Er hatte die Einladung vom Vormittag ernst genommen und schaute sich an, wie eine Gemeinderatssitzung abläuft. Denn am 14.2.08 hatte die 4. Klasse der Grundschule Haiming das Rathaus besucht und sich ausführlich über die Aufgaben von Gemeinde, Bürgermeister und Verwaltung informieren lassen. Der Bürgermeister teilte mit, dass die Fa. EON die Einschaltzeiten der Straßenlampen von 4.180 auf 4.050 Jahresstunden verkürzt und damit ein zusätzlicher Beitrag zur CO₂-Einsparung geleistet wird.

Im Kindergarten Niedergottsau werden die Toiletten neu gefliert, um die sanitären Verhältnisse zu verbessern. Die Kosten betragen ca. 2.000 EUR.

Bericht aus dem Kommunalunternehmen

In der Druckerhöhungsstation für die Wasserleitung zum Industriegebiet ist das Notstromaggregat eingebaut worden.

Im Industriegebiet selbst ist für die Fa. Loxxess der Hauswasseranschluss zu vergrößern. Denn zur Nachspeisung der Sprinkleranlage müssen zwei Vorrattanks mit je 300 m³ Fassungsvermögen errichtet werden. Ebenso ist eine Ringleitung um das Gebäude herum als Löschwasserleitung erforderlich.

Auftragsvergabe an KommU

Die Erschließung des Industriegebietes mit Trinkwasser erfolgte nicht durch den Wasserzweckverband Inn-Salzach, dies wurde vielmehr der Gemeinde Haiming übertragen.

Jetzt hat der Gemeinderat auf Empfehlung des Finanzausschusses beschlossen, dass das Leitungsnetz ab Druckerhöhungsstation Kemerting beim KommU verbleibt und dem gemeindlichen Kommunalunternehmen die Trinkwasserversorgung im Industriegebiet als ständige Aufgabe übertragen wird. Dazu wird das KommU mit dem Wasserzweckverband

einen Wasserlieferungsvertrag abschließen und auch einen Wartungsvertrag, da die Wartung der Anlagen von den Fachkräften des Zweckverbandes übernommen werden soll.

Schöffen

Für die Schöffenwahl beim Landgericht Traunstein benennt der Gemeinderat Frau Barbara Koch.

Beachvolleyballplatz

Mit einstimmigem Beschluss wurde jetzt formell die Nutzungsvereinbarung mit der Volleyballgruppe beschlossen: In ehrenamtlicher Leistung können die Mitglieder der Volleyballgruppe einen Beachvolleyballplatz errichten, der öffentlich zugänglich ist und auch zum Schulsport genutzt werden kann. Die Gemeinde ist Betreiber der Anlage und übernimmt damit auch die Haftung; verantwortlich für alle anfallenden Arbeiten bei Errichtung, Betrieb, Pflege und Unterhalt der Anlage ist die Volleyballgruppe. Die Gemeinde trägt keine Kosten. Siehe auch Seite 7.

Spenden und Zuwendungen für 2008

Die Liste der Vereine und Einrichtungen, die von der Gemeinde Spenden erhalten, hat sich erweitert: Donum Vitae, die Beratungs- und Hilfseinrichtung für schwangere Frauen, bekommt eine Spende von 200 EUR. Insgesamt gibt die Gemeinde in diesem Jahr 1.875 EUR; größter Einzelempfänger ist das BRK-Altenheim mit je 250 EUR für Sommerfest und Weihnachtsfeier.

Gesamtaufstellung der Spenden auf Seite 4.

Seifenkistenrennen

Nach dem großen Erfolg 2006 plant die FFW Niedergottsau für 2008 wieder ein Seifenkistenrennen um den OMV-Cup. Geplanter Termin für den sportlichen Wettbewerb am Eder-Berg ist der 13.6. – 15.6.2008. Der Gemeinderat gab der Veranstaltung und der damit verbundenen Nutzung und Sperrung gemeindlicher Straßen im Bereich Daxenthal, Ed und Stockach seine Zustimmung. *wb*

Niedergern-Kiesel 2008 für Hannelore und Josef Seidel

Nach der Feuerwehr Niedergottssau und zwei Einzelpersönlichkeiten – Josef Straubinger sen. und Albert Huber – geht der vierte Niedergern-Kiesel diesmal an ein Ehepaar: Hannelore und Josef Seidel aus der Fahnbacher Straße in Haiming.

Bei der Verleihung im Rahmen des Festabends der Gemeinde bezeichnete Bürgermeister Straubinger es als ein Wesensmerkmal dieser beiden Menschen, dass sie im Hintergrund wirken und dies doch in der ganzen Gemeinde spürbar ist.

Frau Hannelore war 1965 Mitbegründerin des Frauenbundes in Haiming, und war ab 1970 jeweils sieben Jahre zunächst 2. Vorsitzende, dann Vorsitzende und schließlich 14 Jahre Schriftführerin. Seit 1981 betreut sie die Kegelgruppe.

Herausragend ist ihr Dienst an den Menschen im Altenheim. Ab Juli 1987 konnte Frau Seidel zunächst 12 Frauen für wöchentliche RollstuhlAusfahrten gewinnen. Dies bewerkstelligen mittlerweile mehr als 30 Frauen in dreiwöchigem Rhythmus. Ihr Dienst hat sich vervielfältigt und geht mittlerweile weit übers Rollstuhlfahren hinaus. Es haben sich Beziehungen entwickelt, die Frauen besuchen die AltersheimbewohnerInnen in den Zimmern, hören zu, schauen Fotos an, erzählen, begleiten sie bei Ausflugsfahrten, organisieren vierzehntägig einen Stammtisch und sorgen dafür, dass täglich am Nachmittag die Cafeteria offen ist und sich damit ein Treffpunkt entwickelt. Jährlich werden hier ca. 2.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet,

für die Frau Seidel Organisation und Motivation übernimmt. „Liebe Hannelore, für diesen unermüdlichen selbstlosen Einsatz soll Dir heute eine besondere Ehrung zuteil werden wobei sie natürlich auch irgendwie den gesamten Frauenbund betrifft.“ Mit diesen Worten dankte Bürgermeister Straubinger der neu-

Sportvereins und der Leitung der Seniorensportgruppe, als langjähriger Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, als dieses Gremium neu geschaffen und in der Kirche Laienmitarbeit noch ungewohnt war, als begeisterter Sänger im Kirchenchor und bei der Erstellung des Heimatbuches im Festjahr 1990.



Die Preisträger Hannelore und Josef Seidel bei der Verleihung des Niedergern-Kiesel und beim Eintrag in das Gästebuch der Gemeinde.

Fotos: Wolfgang Beier

en Trägerin des Niedergern-Kiesel.

Ehemann Josef Seidel war seit 1960 beruflich und ehrenamtlich in vier Kernbereichen dörflichen Lebens „Schule-Sport-Kirche-Musik“ prägend und erfolgreich tätig: Viele Haiminger haben ihn als Hauptlehrer an der Volksschule erlebt und wissen, dass sein Beruf für ihn Berufung war. Er war den Kindern nicht nur Lehrer, sondern Freund, Erzieher und Vorbild. Als jahrelanger Berichterstatter für die Lokalzeitung hat er das Geschehen in der Gemeinde mitverfolgt, hat sich aber selbst auch aktiv eingebracht: Bei der Gründung des

„Dies alles erfordert die Bereitschaft, Freizeit zu opfern, auch gegen Widerstände etwas durchzusetzen, hinzulangen und den Ärger runterzuschlucken, den man durchaus auch einmal erleben kann. Aber dann hat man etwas getan – für die Gesellschaft, uneigennützig, selbstlos. Gerade deshalb sind solche Menschen für uns Vorbilder.“

Mit diesen Worten dankte der Bürgermeister für das ehrenamtliche Engagement von Josef Seidel und überreichte dem sichtlich überraschten Ehepaar den Niedergern-Kiesel als Dank und Anerkennung der ganzen Gemeinde. wb



Ostermarkt im BRK-Altenheim

Am Samstag, 15. März 2008, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr findet der Ostermarkt in der Begegnungshalle des BRK Altenheimes Haiming statt.

Es werden Produkte aus der Region angeboten: Die Auswahl erstreckt sich über Gartenblumen, Obst und Bioprodukte, Honig, Säfte, Kuchen bis hin zu Pflege- und Geschenkartikeln. Zugleich stellt Frau Katalin Harer, Burghausen, ihre Aquarell-Bilder aus. Zum Verweilen und Rasten bietet die Cafeteria Kaffee und Ku-

chen und heiße Würstel zur Brotzeit an.

Am Samstag, 12.4.2008, ist von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr wieder Bücherflohmarkt im BRK-Altenheim. Dazu sind Besucher und Anbieter herzlich eingeladen. Der Aufbau ist ab 11.00 Uhr. Für die notwendigen Vorplanungen werden Anbieter gebeten, sich in der Verwaltung von Montag bis Freitag zwischen 8.00 Uhr und 17.00 Uhr anzumelden (Tel. 08678/987100).

Elisabeth Mangold, Leiterin

Theater in Niedergottssau

Die Laienspielgruppe Niedergottssau spielt den bäuerlichen Schwank „Dein Auftritt Tante Frieda“ von Fritz Wempner.

Es geht um die tote Tante Frieda, deren Rente aber von ihrem Neffen weiter kassiert wird. Als sich dann eine Cousine zu Besuch anmeldet, muss die selige Tante wohl oder übel wieder

zum Leben erweckt werden. Und das geht nicht ohne Komplikationen und Verwicklungen ab. Wer sich diese Komödie nicht entgehen lassen will, hat Gelegenheit zum Theaterbesuch am 11.4., 12.4., 18.4. und 19.4.2008, jeweils 20.00 Uhr im Gasthaus Mayrhofer in Niedergottssau.



Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Neue EDV-Ausstattung an der Schule

In den Weihnachtsferien wurde die EDV-Anlage an der Schule ausgetauscht. Bislang erfolgte der Betrieb mit sogenannten Thin-Clients, das heisst die Schüler PC's hatten keine eigene Festplatte, die Programmversorgung erfolgte zentral vom Server aus. Nun ist jeder Arbeitsplatz mit einem vollwertigen PC (einschließlich Sound-

karte und Kopfhörer) ausgestattet. Es können nun auch alle Programme betrieben werden. Der EDV-Tausch kostet rund 11.000 €. Die Schule verfügt nun über eine moderne EDV-Ausstattung. Übrigens: Wer Interesse an den 11 Thin-Clients hat, der soll sich bitte im Rathaus bei Josef Straubinger melden (Telefon 08678/988716).

Geschirrausgabe in Niedergottsau

Seit längerer Zeit können sich Gemeindebürger und Vereine für Feste und besondere Anlässe Geschirr ausleihen. Die Ge-

schirrausgabe organisiert Anja Federl. Sie ist unter folgender Handynummer erreichbar: 0176/23719997.

Solarstrom im Gemeindegebiet

Zum 31.12.2005 gab es im Gemeindegebiet 25 aktive Photovoltaikanlagen mit einer Höchstleistung von 264 kW peak, die im Jahr 2005 insgesamt 171.196 kWh an Strom erzeugt haben.

Zum 31.12.2006 ist die Anzahl der aktiven Anlagen bereits auf 35 angewachsen. Die Höchstleistung lag bei 413 KW peak. Es wurden 328.165 kWh Strom erzeugt.

Der Anteil des solaren Stromverbrauchs am Gesamtstrom-

verbrauch ist von 2,99 % auf 5,63 % gestiegen.

Insgesamt wird sich der Stromverbrauch in Haiming aber stark verändern. Die Verdichterstation in Neuhofen wird bei Voll-Last über 10.000.000 kWh jährlich verbrauchen. Auch im Industriegebiet entsteht erheblicher Energiebedarf. Schätzungsweise wird der Strombedarf auf unserem Gemeindegebiet auf rund 20.000.000 kWh jährlich ansteigen.

Spenden 2008

Deutscher Kinderschutzbund	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Frauenhaus)	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Notruf und Beratung)	100,00
Imkerverein Markt	100,00
Die Brücke, Suchtkrankenhilfe	130,00
Dorfhelferinnen	150,00
AWO - Sternfahrt	40,00
BRK Haiming - Spende für Sommerfest	250,00
BRK Haiming - Spende für Weihnachtsfeier	250,00
Hörgeschädigtenverein	25,00
BRK - Behindertenfahrdienst,	
Essen auf Rädern, Psychosoziale Krebsnachsorge	100,00
Sternsinger	25,00
Hospizverein	100,00
Caritas - Beitrag	55,00
Diakonisches Werk	150,00
Donum Vitae	200,00
Summe:	1.875,00

Baugrundstücke für Einheimische

Im Baugebiet „Gradlweg“ gibt es von der Gemeinde und von Privat noch wunderschöne Baugrundstücke sowohl als Einheimischen-Modell als auch als frei veräußerbare Grundstücke. Falls Sie Interesse an den Grundstücken haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller auf (Telefon 08678/988713).

In diesen Tagen läuft die Realisierung des Baugebiets „Kleebauerweg“ in Winklham-Süd an.

Auch hier gibt es Grundstücke im Einheimischen-Modell. Ab Frühjahr ist das Gebiet baureif.

Für den Herbst ist die Realisierung des Baugebiets „Wirtsfeld-Ost“ in Niedergottsau geplant. Dort entstehen ca. 20 Parzellen, von denen ein Drittel also 6 bis 7 für das Einheimischen-Modell zur Verfügung stehen. Man kann bereits jetzt Parzellen (auch frei verkäufliche) reservieren.

Sachbeschädigungen

Leider wurden uns Sachbeschädigungen bzw. Diebstähle von Fahrrädern direkt vor dem Rathaus gemeldet. Wir haben sicher ein waches Auge für alles, was vor dem Rathaus geschieht.

Gleichzeitig bitten wir alle, die dort ihre Fahrräder abstellen, im eigenen Interesse zu beobachten, ob etwas Verdächtiges geschieht und dies sofort in der Verwaltung zu melden.

Stellenausschreibung der Loxxess AG

Bitte beachten Sie die Stellenausschreibungen der Loxxess AG (www.haiming.de). Die Einstellungen sind übrigens in vollem Gange. Es finden derzeit Vorstellungsgespräche im Rat-

haus statt. Herr Sewald von der Loxxess AG ist der Personalverantwortliche. Falls Sie eine Stelle suchen oder sich beruflich verändern möchten, sollten Sie sich bald bewerben.

Turnhallendach ist kein Spielplatz

Leider kommt es jedes Jahr mehrmals vor, dass wir Jugendliche und Kinder ansprechen müssen, die auf das Turnhallendach klettern. Aufgrund der relativ niedrigen Höhe ist dieses bei entsprechender Risikobereitschaft für die Kinder auch kein

großes Problem. Insbesondere der überdachte Durchgang (Flachdach) lädt so manchen dazu ein, seine Versteckmöglichkeiten zu erweitern. Dass das besonders gefährlich ist, müssen wir wohl nicht näher erläutern.

Ferienarbeit u. Praktika im Rathaus

Die Gemeinde bietet jedes Jahr Ferienarbeits- und Praktikumsplätze an. Leider können wir derzeit in der Verwaltung nur sehr begrenzt Praktikumsplätze zur Verfügung stellen. Ein Praktikum macht nur Sinn, wenn die Mitarbeiter für grundlegende Erklärungen Zeit haben und eine geeignete Arbeit vorhanden ist. Durch die Kom-

munalwahlen, zeitraubende Verhandlungen auf Grund des Industriegebiets und zahlreiche Erschließungsmaßnahmen ist die Arbeitsbelastung sehr hoch, so dass kaum Zeit bleibt. Außerdem hat die Betreuung unserer Auszubildenden Vorrang. Die Möglichkeiten für Ferienarbeit im Bauhof sind für dieses Jahr bereits vergeben.

Termine

Februar

25. Montag Niedergerner Liste: Wahlveranstaltung
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
26. Dienstag Mütterverein: Kreuzweg / Vortrag Schüssler Salze
19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau / Alte Schule
27. Mittwoch CSU/AWG: Wahlveranstaltung
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
29. Freitag KSK: Starkbierfest
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

März

2. Sonntag Kommunalwahl
2. Sonntag Pfarrgemeinde Haiming: Fastenessen
11.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
6. Donnerstag Beginn Erste-Hilfe-Kurs
18.30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
Anmeldung bei Thomas Eckbauer (0175/1755498)
Weitere Termine: 12. und 13.03.2008
6. Donnerstag FC Bayern Fanclub Red Sauriass'l:
Traditionelles Räucherfischessen
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
6. Donnerstag FFW Haiming: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
7. Freitag Mütterverein: Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau
7. Freitag Frauenbund: Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
8. Samstag Obst- und Gartenbauverein:
Frühjahrsversammlung
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
9. Sonntag Pfarrgemeinde Niedergottsau: Fastenessen
11.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
11. Dienstag FFW Piesing:
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing
11. Dienstag Frauenbund: Palmbuschenbinden
9.00 Uhr, Marianne Orthuber, Winklham
13. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
14. Freitag FFW Niedergottsau: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Niedergottsau
15. Samstag BRK Altenheim: Ostermarkt
11.00 - 17.00 Uhr, Halle BRK Altenheim, Haiming
15. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Baumschneidekurs
13.30 Uhr, Niedergottsau
15. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming: JHV mit Jahresessen
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
24. Montag Pfarrverband: Emausgang
27. Donnerstag BBV Landfrauen:
Infofahrt zur BMW Erlebniswelt nach München
7.45 Uhr, Abfahrt ab Neuhofen Kirche
29. Samstag Pfarrverband: Ostertreffen von PGR und KV
19.30 Uhr, Pfarrhaus Haiming

April

4. Freitag Sturmschützen: Endschießen
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
5. Samstag BBV Landfrauen: Ausflug n. Gantenham
Besuch Gasthaus Sedlmeier, umgebauter Stall in
Wirtsstube, m. selbstgemachten Johannesbeerwein
18.30 Uhr, Kirche, Neuhofen
5. Samstag FFW Haiming: Schafkopfturnier
19.30 Uhr, Kellerwirt, Haiming
- 9.-13. Mi-So Frauenbund: 5-Tagesfahrt in die Toskana
10. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
11. Freitag Pfarrverband: Firmung
9.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
12. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse
9.00-12.00, Lagerhaus Bruckner, Haiming
17. Donnerstag Sportverein: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
18. Freitag Ausschützen: Endschießen
Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
18. Freitag Falkenschützen: Abschlussabend
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
20. Sonntag Pfarrei Haiming: Erstkommunion
10.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
24. Donnerstag Bürgerversammlung
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
25. Freitag Ausschützen: Jahresabschluss mit Gottesdienst
19.00 Uhr, Kirche, anschl. Gasthaus Altenbuchner
27. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Erstkommunion
10.00 Uhr, Kirche Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner, Tel. 8470.** mag

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)



Fundgrube

➤ Preisgünstige **bäuerliche Antiquitäten** zu verkaufen (☎ 74321).

- 4 Stück **Energiesparleuchten (Sommer)** Conti Eco Contact, Größe 165/70 R 14 81 T günstig abzugeben (☎ 1477).
- Sehr gut erhaltener **Motorroller**, 50cm³, Marke „Peugeot“ preiswert zu verkaufen (☎ 7231).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Aufruf des Bürgermeisters zur Gemeinderatswahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 30. April endet die Wahlperiode des amtierenden Gemeinderates und ebenso die Amtszeit des Bürgermeisters.

Im Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre kann ich mit gutem Gewissen und auch mit ein wenig Stolz sagen, dass in dieser doch relativ kurzen Zeit in und für unsere Gemeinde viel bewegt und geschaffen wurde. Durch ständiges Bemühen um beste Ergebnisse in den Beschlüssen im Gemeinderat und durch tatkräftige und fachkompetente Unterstützung durch die Verwaltung ist es gelungen, unsere Gemeinde wieder ein großes Stück in ihrer Entwicklung voran zu bringen.

Wir haben unternehmerischen Mut und Ausdauer bewiesen und auch in schwierigen Zeiten weit reichende Projekte angestoßen, aber auch bei einigen herben Rückschlägen nicht gleich resigniert und aufgegeben, sondern immer wieder neue Anfänge gesucht und gewagt.

Eine wesentliche Erleichterung bei all den vielen schwierigen Aufgaben und Entscheidungen brachte uns das gute Klima im Gremium.

Unsere Arbeit war geprägt von einem freundschaftlichen, respektvollen Miteinander, gegenseitiger Unterstützung, Achtung und genügend Freiraum, um sich in alle Themen und Probleme einbringen zu können.

Es freut mich, dass wir uns alle ständig bemüht haben und es uns auch gelungen ist, diese konstruktiven Voraussetzungen für eine gewinnbringende Arbeit, wie Anfang 2002 vorgenommen, auch durchzuhalten.

Es gab keine parteiorientierten Beschlüsse und kein „unter den Tisch kehren“. Nur deshalb konnten wir zusammen diese enorme Leistung mit seinen stattlichen Ergebnissen bringen. Dafür möchte ich mich beim Gemeinderat und der Verwaltung recht herzlich bedanken. Leider stellen sich acht Mitglieder am 2. März nicht mehr zur Wahl. Ich bedauere den Verlust



Wichtige Ereignisse der letzten sechs Jahre:

2003 erhalten wir die Silbermedaille beim Bezirksentscheid im Dorfwettbewerb und in Haiming ein neues Feuerwehrfahrzeug. Aus dem Modell wird nach gründlicher Planung Wirklichkeit: Das neue Rathaus in Haiming.

Bei den Straßen reicht es aus finanziellen Gründen nur zur Ausbesserung, das Baugebiet in Niedergottsau lässt sich auch nicht so schnell und wie geplant verwirklichen.

Große Gemeinschaftswerke sind der neue Schulhof und der Anbau des Feuerwehrhauses Niedergottsau mit Turnraum für den Kindergarten.

Eine Unterschrift mit weitreichenden Folgen: Der Kaufvertrag für das Industriegebiet und im Herbst 2007 beginnen dort bereits die ersten Baumaßnahmen.

Fotos: Josef Pittner, Verwaltung, Wolfgang Beier



von viel praxisorientierter und fachlicher Kompetenz, kann aber die Beweggründe nachempfinden und akzeptieren.

Erfreulicherweise kandidieren auf den beiden Bewerberlisten eine große Zahl von Frauen und Männern, die bereit sind, in den nächsten sechs Jahren die Geschicke der Gemeinde zu lenken und dafür Verantwortung zu übernehmen.

Für diese Bereitschaft möchte ich allen neuen Kandidaten, aber auch allen Amtierenden, die sich zur Wiederwahl stellen, herzlich danken und viel Erfolg wünschen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Kommunalwahl bietet die direkte Möglichkeit, sich am politischen Geschehen in der Gemeinde unter demokratischen Regeln einzubringen.

Ich möchte Sie darum bitten, machen Sie am 2. März von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und geben Sie den Kandidaten Ihre Stimme, von denen Sie überzeugt sind, dass sie Ihre Interessen am besten vertreten und die Zukunft unserer Gemeinde verantwortungsvoll mitgestalten werden.

Es wäre auch wichtig und sicher ein Vorteil, wenn unsere Gemeinde auch im Kreistag wieder vertreten wäre, denn durch die zu erwartende höhere Steuerkraft sollten wir auch im Landkreis mehr Gewicht bekommen.

Auch für dieses Gremium stellen sich neun Frauen und Männer aus unserer Gemeinde zur Verfügung. Bitte beachten sie auch dafür die Platzierungen auf den entsprechenden Listen.

Mit Zuversicht, guten Vorsätzen und festem Vertrauen auf eine weitere positive Entwicklung unserer Gemeinde stelle ich mich für eine weitere Periode für das Bürgermeisteramt zur Wahl und versichere, soweit es in meiner Hand liegt, mich auch künftig mit ganzer Kraft für die Gemeinde einzusetzen und allen Bürgerinnen und Bürgern offen und ehrlich und auch hilfreich zur Seite zu stehen.

Alois Straubinger
1. Bürgermeister

Kommunalwahl 2008

Stimmzettel zur Gemeinderatswahl

Für einige Irritation hat der Stimmzettel zur Gemeinderatswahl gesorgt. Bei einigen Kandidaten steht als Ortsbezeichnung Niedergottsau, Vordorf oder Winklham dabei, bei anderen Kandidaten fehlt die Ortsbezeichnung. Das hat seinen Grund. Gemäß Wahlgesetz dürfen bei Kandidaten keine Straße und keine Hausnummernangabe dabeistehen. Man kann jedoch den amtlichen Gemeindeteil anfügen. Umgangssprachlich verstehen wir unsere Weiler und Ortschaften im Außenbereich als Orts- oder Gemeindeteile. Im rechtlichen Sinn spricht man von einem Gemeindeteil aber nur, wenn er amtlich ist. Und von diesen gibt es in Haiming nur die drei oben genannten. Haiming ist kein Gemeindeteil,

sondern der Hauptort. Die Unterscheidung zwischen amtlichen Gemeindeteilen und umgangssprachlichen Gemeindeteilen ist auch anhand der Hausnummerierung kein Problem. Es gibt zum Beispiel nicht Niedergottsau Nr. 5 oder Winklham Nr. 3, aber es gibt beispielsweise Neuhofen Nr. XX oder Daxenthal Nr. YY. Zusammenfassend kann deshalb gesagt werden, dass die Anfügung des amtlichen Gemeindeteiles rechtlich einwandfrei ist, keine unzulässigen Straßenbezeichnungen (umgangssprachliche Gemeindeteile) aufgeführt sind und die Angaben zu den amtlichen Gemeindeteilen im übrigen in den jeweiligen Wahlvorschlagsunterlagen eingetragen sind.

Josef Straubinger, Wahlleiter

Wahltermin 2. März

8.00 – 18.00 Uhr

Wahllokale: Haiming- Grundschule
Niedergottsau - Alte Schule

Briefwahl: Abgabe der Unterlagen am Wahltag bis
spätestens 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung.

Info über Ergebnis der Bürgermeisterwahl und der Wahl zum Gemeinderat schnell und aktuell unter www.haiming.de.

Stimmauszählung bei der Wahl

Auch die Gemeinde Haiming zählt bei der Kommunalwahl die Stimmzettel für Gemeinderat und Kreistag mit elektronischer Unterstützung aus. Dazu sind auf den Stimmzetteln auch Barcodes aufgedruckt (so wie wir sie von Handelsprodukten kennen). Die Stimmabgabe erfolgt wie immer durch Ankreuzen oder Zahleneintrag (bis zu drei Stimmen pro Bewerber). Für den Wähler ändert sich eigentlich nichts. Für den Wahlvorstand sieht die Sache schon anders aus. Wurden die Stimmvergaben früher mit der Hand in riesige Zähllisten eingetragen, werden nun mit Hilfe der Bar-

codes die vergebenen Stimmen per Stiftscanner in einen Computer eingelesen. Dabei prüft das EDV-Programm gleich die Gültigkeit des Stimmzettels (zu viele Stimmen vergeben usw.?). Das Programm erstellt dann die Zähllisten und sonstigen Auswertungen, die wiederum in der Gemeinde gesammelt und an das Landratsamt weitergemeldet werden. Vorteil dieses Verfahrens ist, dass die Stimmzettel sicherer ausgewertet und geprüft werden und die zu erstellenden Meldungen fehlerfrei übertragen werden. Weiterhin spart man sich ein bis zwei Helfer pro Wahllokal. *Josef Straubinger*

Ein Beachvolleyballplatz für Haiming

Das Ziel ist erreicht. Die Freizeitvolleyballgruppe kann nun zusammen mit Unterstützung der Volksschule und dem Förderverein der Schule Haiming den lang ersehnten Beachvolleyballplatz errichten. Auf Grund der Gemeinderatssitzungen vom 13.12.2007 und dem Beschluss vom 14.02.2008 wurden keine Einwände seitens der Gemeinde mehr dargelegt, welche diesem Vorhaben entgegen sprechen könnten.

Nach Anhörung der jeweiligen Belange seitens der Anwohnerschaft, der Schule und des Sportvereins konnte eine Einigung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde unter Bürgermeister Alois Straubinger erzielt werden. Hierbei sei auch ein großer Dank an unseren Bürgermeister ausgesprochen.

Als Örtlichkeit ist das Schulsportgelände im Anschluss an den Hartplatz (Basketballfeld) gewählt. Die bestehende Weitsprungsanlage wird demnach abgerissen und somit der Beachvolleyballplatz als solche fungierend wiederum für die Schule zur Verfügung gestellt. Die Größe des Platzes wird sich auf ca. 19 x 11 m belaufen.

Die Trägerschaft obliegt demnach der Gemeinde. Der Platz soll vor allem für unsere Kinder, Jugendlichen und allen Volleyball interessierten zur Verfügung stehen. So hat zum einen bereits die Schule für ihren Sportunterricht in den Sommermonaten Bedarf angemeldet, als auch die Freizeitvolleyballer. Als Ansprechpartner der Volleyballgruppe wurden Peter Harrer und Bernd Bachmeier der Gemeinde benannt, welche ehrenamtlich im Namen der Gemeinde die Wartung und Pflege für diesen Beachvolleyballplatz vornehmen werden.

Der SV Haiming hat sich auf eigenem Wunsch hin von diesem Platz distanziert und wird keinerlei Verpflichtungen in jeglicher Hinsicht aufgebürdet be-

kommen. Auch wird es keine Einzäunung geben. Zusätzlich sind keine Beschallung (z. B. Musik) jeglicher Art und auch keine Beleuchtung gestattet. Somit wird sich der Spielbetrieb auf die Tageslichtzeiten einpendeln. Von Seiten der Gemeinde sind diese Regelungen als Bewährung anzusehen. Diese Regelungen sind in einer Nutzungsvereinbarung seitens der Gemeinde zusammengefasst.

Ein solcher Beachvolleyballplatz lebt in erster Linie von der Qualität und Beschaffenheit des Sandes und dieser ist als die größte Investition zu sehen. Finanziert wird dieser Platz ausschließlich über Spendengelder, welche durch den Förderverein der Schule Haiming lediglich verwaltet werden. Es werden demnach keine Fördervereinsmitgliedsbeiträge dafür verwendet.

Eine vorläufige Kostenschätzung beläuft sich derzeit unter Einberechnung eines gewissen Polsters auf ca. 10.000 €. Die Planung und Ausführung übernimmt alleine die Freizeitvolleyballgruppe und steht für weitere Fragen gerne jederzeit zur Verfügung. Da nun aber dieser geschätzte Betrag noch nicht ganz zur Verfügung steht, würden sich die Volleyballer auf eine Spende auf das nachstehende Konto sehr freuen. Ab einem Betrag von 50 € wird eine Spendenquittung über den Förderverein der Schule Haiming ausgestellt.

Bitte unterstützen sie dieses Projekt, damit wir sobald als möglich beginnen können:

Förderverein Volksschule Haiming e.V.

Raiffeisen Volksbank Haiming
BLZ: 71061009

Kto.Nr.: 3405976618

Weitere Kontaktdaten:

Peter Harrer

Am Kirchfeld 35

84533 Haiming,

mup.harrer@kabelmail.de

Peter Harrer

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Angela und Rudolf Pencov,
Tochter Letizia



Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!

Daniela und Alfred Eller
Regina und Sascha Oberhaizinger
Anna und Stefan Riedhofer
Monica und Helmut Wuchterl



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Fritz Glaeser, 6.12.2007
Klaus Fuchs, 9.12.2007
Alexander Beyer, 10.2.2008
Anna Eder, 16.2.2008
Monika Perschl, 16.2.2008



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern März und April!

Elfriede Webersberger, Daxenthal
70. Geburtstag

Änderung bei den Geburtstagen

Bisher wurden alle Jubilare angefragt, ob sie mit einer Veröffentlichung in der **NIEDERGERNER** einverstanden sind.

Da dies ein nicht unerheblicher Aufwand ist, werden ab der kommenden Ausgabe alle Geburtstagsjubilare standardmäßig genannt, außer Sie melden zuvor bei der Gemeindeverwaltung (Einwohnermeldeamt), dass eine Veröffentlichung nicht gewünscht ist.

Rosina Wimmer, Daxenthal

85. Geburtstag

Theres Huber, Haiming

95. Geburtstag (bereits im Februar)

Heinrich Haug – Ehrenbürger der Gemeinde Haiming

Ernennung zum Ehrenbürger – dies ist eine seltene Ehre und sie wird Menschen zuteil, die sich in ganz besonderer Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht haben. Prälat Heinrich Haug, Pfarrer im Niedergern von 1991 bis 2001, hat diese Anerkennung durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderates erhalten. Dafür gibt es viele gute Gründe, die Wichtigsten hat Bürgermeister Alois Straubinger bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde genannt: *"Dein Wirken in unserer Gemeinde war ein besonderer Segen. Du hast eine Aufbruchstimmung aus der Kirche heraus entzündet, die sich in unsere ganze Dorfgemeinschaft zog. Du hast unsere Bürgerinnen und Bürger selbst überall eingebunden, hast Dich ebenso überall hingestellt und das Gemeinsame herausgehoben. Du hast dabei für unsere Allgemeinheit, für unser Dorf, für das Zusammenwachsen innerhalb des Niedergerns unglaublich viel*

bewirkt und erreicht."

Als Beispiele nannte er die Gottesdienste im ZDF, den Aufbau des Pfarrverbandes Haiming-Niedergottsau, die Umgestaltung der Altenheimstiftung verbunden mit dem Neubau des Altenheimes, die Renovierung des Pfarrhofes und die nachhaltige Förderung der Mitwirkung der Laien in Liturgie und kirchlichem Leben.

Zum Abschluss seiner Laudatio sagte der Bürgermeister: *„Mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde wollen wir Dir Dank sagen für alles, was Du für uns getan hast und wir verbinden dies mit den besten Wünschen für Deine Gesundheit."*

Aus den Dankesworten des neuen Ehrenbürgers wurde für alle Besucher des Festabends erneut deutlich: Er ist diesen Menschen im Niedergern, die ihm als Seelsorger viele Jahre anvertraut waren, von ganzem Herzen zugetan. wb



Übergabe der Ehrenbürgerurkunde an Prälat Heinrich Haug. Zuvor hatten er und Helene Pilzer aufmerksam die Laudatio von Bürgermeister Straubinger verfolgt.

Fotos: Wolfgang Beier

Die besten Schul- und Berufsabschlüsse 2007

Beim Festabend der Gemeinde konnte Bürgermeister Alois Straubinger eine große Gruppe Jugendlicher ehren:

Franz Xaver Gruber Schule, M-Quali:

Sabrina Maier, Holzhausen, 1,22; Daniel Forster, Haiming, 1,55; Anton Nömmner, Eisching, 1,55; Christian Barth, Niedergottsau, 1,55

Maria Ward Realschule, mittlere Reife:

Manuela Hell, Haiming, 1,16; Kathrin Unterbuchberger, Haiming, 1,36; Andrea Maier, Haiming, 1,54; Hedwig Unterhitzenberger, Berg, 1,63; Simone Altenbuchner, Neuhofen, 1,88; Franziska Stelzl, Fahnbach, 1,90; Claudia Vilzmann, Niedergottsau, 1,91

FOS/BOS:

Lena Emmersberger, Unterviehhausen, 1,90

Berufsschule Altötting:

Adina Izvanariu, Vordorf, Zahnmedizinischefachangestellte, 1,33; Birgit Wohlmannstetter, Haiming, Bürokauffrau, 1,33; Veronika Stelzl, Fahnbach, Steuerfachangestellte, 1,40; Stefan Buchmeier, Haiming, Elektroniker, 1,40; Maximilian Forster, Haiming, Chemikant, 1,42; Michaela Hofer, Winklham, Kinderpflegerin, 1,46; Bernhard Prostmeier, Winklham, Elektroniker, 1,60; Veronika Unterhitzenberger, Berg, Bürokauffrau, 1,82; Fabian Forisch, Haiming, Tischler, 1,83

BIT:

Karin Mooslechner, Niedergottsau, Assistent Informatik, 1,60; Marion Strasser, Haiming, Assistent Informatik, 1,64

Kurfürst-Maximilian-Gymnasium,

Abitur:

Barbara Beier, Fahnbach, 1,60

Aventinus-Gymnasium, Abitur:

Sebastian Burreiner, Haiming, 1,90